



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, KULTUR- UND WIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 17.03.2026
Beginn: 19:12 Uhr
Ende: 19:32 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert

Ausschussmitglieder

Bensch, Harald
Engelhardt, Mario
Gürtler, Ron
Ilgenfritz, Petra
Krebs, Jobst-Bernd
Papenfuß, Ulrike
Schwarzmeier, Christina
Winkler, Jessica
Zessin, Axel, Dr.

Schriftführer/in

Braun, Michaela

Verwaltung

Roder, Marcel
Städler, Frank

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 10.02.2026
- 2 Haushaltsatzung 2026 mit Haushalts-, Stellen- und Finanzplan **2026/1169**
- 3 Berichte der Verwaltung
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet in Anschluss an die vorgezogene nichtöffentliche Sitzung um 19:12 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses fest. Des Weiteren lässt er über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig angenommen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 10.02.2026

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 2 Haushaltsatzung 2026 mit Haushalts-, Stellen- und Finanzplan

Haushalts- und Finanzplan

Der aktuelle Haushaltsentwurf des Jahres 2026 weist ein Volumen von 21.352.410 Euro auf. Davon entfallen 16.764.710 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 4.587.700 Euro auf den Vermögenshaushalt.

Die zugetragenen Änderungsvorschläge aus den Ausschusssitzungen im Februar wurden in den Haushalt eingearbeitet. Seit der Marktgemeinderatssitzung hat sich eine Änderung ergeben. Nach Vorliegen des Schadstoffgutachtens der Mehrzweckhalle, ist ein Austausch der Prallschutzwände in der Halle erforderlich. Welchen Umfang diese Arbeiten einnehmen und ob diese eigenständig durchgeführt werden oder im Rahmen der Sanierung der Belüftungsanlage erfolgen können, gilt es zu prüfen. Um dennoch im Jahr 2026 handlungsfähig zu sein, wurde auf der Haushaltsstelle 1.7621.9400 der Ansatz von 320.000 auf 420.000 Euro erhöht.

In der Marktgemeinderatssitzung im Februar wurden von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zwei Anträge zum Haushalt eingebracht. Zum einen wurde angetragen, den Ansatz für das Förderprogramm des Marktes Schwanstetten für Energie- und Ressourcensparmaßnahmen (FERS) von 77.000 Euro auf 100.000 Euro zu erhöhen.

Die Verwaltung steht einer solchen Erhöhung kritisch gegenüber. Die letztjährige Erfahrung zeigt, dass mit einem Ansatz von 77.000 Euro bis Ende Oktober, und damit den Großteil des Jahres, den Gemeindebürgern Förderungen gewährt werden konnten. Im Februar 2025 entschloss man sich dazu, unterjährig den Förderansatz nicht zu erhöhen, aber jedes Jahr neu, je nach Finanzlage, über diesen Fördertopf zu entscheiden.

Aufgrund des Haushalts- und Finanzplans und des Investitionsprogramms ist zu erwarten, dass 2026 das letzte Jahr ohne Kreditaufnahme sein wird. Bereits in 2027 ist mit einer Kreditaufnahme von rund 1,7 Mio. Euro zu rechnen, gefolgt von 3,7 Mio. Euro in 2028 und 1,2 Mio. Euro in 2029. Unter Berücksichtigung dieser finanziellen Herausforderungen ist eine Erhöhung dieser freiwilligen Leistungen und der zeitnahen Inanspruchnahme von Fremdmitteln nur schwer vertretbar.

In den jüngsten Entwurf des Haushaltsplans, Arbeitshaushaltsplans und die Haushaltssatzung wurde die Erhöhung des Förderansatzes eingearbeitet.

Neben dem Antrag auf Erhöhung des Ansatzes für FERS wurden auch Mittel in Höhe von 30.000 Euro zur Realisierung und Planung eines öffentlichen Jugend-Treffs beantragt. Der An-

tragstellerin, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ist bekannt, dass in der Vergangenheit bereits intensiv nach einem Treffpunkt für Jugendliche gesucht wurde, diese mangels geeigneter Standorte aber eingestellt wurde. Mit Blick auf die Wahlprogramme, in denen sich dieses Thema wiederfindet, soll aber dennoch die Handlungsfähigkeit gewahrt bleiben. Ohne entsprechende Mittel könnte auch in 2026 kein Jugend-Treff realisiert werden.

Seitens der Verwaltung wurde das Thema „Treffpunkt für Jugendliche“ intensiv untersucht. Ein Treffpunkt auf der freien Fläche innerhalb der Ortschaft ist im Hinblick auf die Emissionen und der zu erwartenden fehlenden Akzeptanz der Anwohner äußerst schwierig. Ein wiederum abgelegener Ort außerhalb der geschlossenen Bebauung ist in Bezug auf die Erreichbarkeit, mangelnde soziale Kontrolle und fehlendes Baurecht nicht umsetzbar.

Aus Sicht der Verwaltung ist es deshalb fraglich, ob das Einstellen von 30.000 Euro, vor dem Hintergrund der bereits gemachten Erfahrungen, und ohne konkrete neue Erkenntnisse sinnvoll ist, wenn auch das Ziel, die Errichtung eines Outdoor-Jugend-Treffs, nachvollziehbar und wünschenswert ist.

Auch dieser Ansatz findet sich in den jüngsten Dokumenten unter der Haushaltsstelle 1.4603.9400.

Kämmerer Roder verweist auf das Schadstoffgutachten über die Analyse der Füllstoffe in den Hallenwänden der Gemeindehalle. Hier besteht ebenfalls ein Sanierungsbedarf. Es ist zeitlich und technisch jedoch nicht möglich, die Arbeiten für die Prallwandsanierung mit den Gewerken für die Sanierung der Beleuchtung und Belüftung zu koordinieren. Dennoch wurden 100.000 EUR für die Wände berücksichtigt, da sich in diesem Haushaltsjahr evtl. eine Sanierungsmöglichkeit ergeben könnte. Weiter berichtet er, dass die Prallschutzwände während der Einrüstung für den Beleuchtungstausch wg. dem großflächig aufgebauten Gerüst nicht getauscht werden können, zudem ist hier noch die Materialverwendung zu klären.

MGR Engelhardt möchte wissen, ob man sich überhaupt noch nach einem weiteren Architekturbüro für die Hallensanierungsmaßnahmen umsieht.

Bgm. Pfann erklärt, dass die Tage eine Besichtigung der Halle mit der Fa. Konzept-Plan, einer Tochterfirma von K-Plan, stattgefunden hat. Diese könnte als Projektierer fungieren und bereitet nun eine Sanierungsstrategie und ein Kostenangebot vor. Danach werden die weiteren Schritte aufgezeigt. Es ist eine besondere Schwierigkeit, die ineinandergreifenden Gewerke zu koordinieren. Das wird noch Zeit beanspruchen. Die Ausschreibung der Planungsleistungen wird also vorbereitet und dann noch erfolgen.

Weiter erklärt der Vorsitzende zum Antrag der Fraktion B90/Die Grünen zur Erhöhung der jährlichen Fördersumme von 77.000 EUR auf 100.000 EUR, dass die Verwaltung einer Erhöhung kritisch gegenübersteht. Mitunter begründet er dies mit den hohen Ausgaben für die angedachten Projekte in den kommenden Jahren.

Kämmerer Roder ergänzt zum weiteren Antrag der Faktion B90/Die Grünen über die Einstellung von 30.000 EUR im Haushalt für die Verwirklichung eines Out-door-Jugendtreffs, dass man in der Vergangenheit alle infrage kommenden Orte ohne positives Ergebnis geprüft hat. Sofern neue Ideen die Realisierungschancen erhöhen, will er gerne die Summe im Haushalt berücksichtigen.

MGR Engelhardt betont, dass 23.000 EUR keinen großen Betrag im HH darstellen, aber ein Zeichen für die Bürgerschaft sein können, dass die Gemeinde den Umweltgedanken unterstützt. Selbstverständlich muss die FERS-Fördersumme gedeckelt sein. Die Summe von 100.000 EUR hält er dafür für angemessen.

Zum Out-door-Jugendtreff vertritt er die Ansicht, dass man nur aktiv nach einer Lösung suchen kann, wenn für eine zeitnahe Umsetzung auch ein Budget verfügbar ist.

MGR Bengsch spricht sich auch dafür aus, dass man die Summe für den Out-door-Jugendtreff im Haushalt einstellt. Er betrachtet dies als gemeinsamen Auftrag aller Fraktionen, auch wenn eine Standortsuche schwierig ist.

Zur Erhöhung der Fördersumme will seine Fraktion für dieses Jahr gerne zustimmen, jedoch soll die Höhe der Fördersumme jährlich überdacht werden.

MGR Krebs lehnt sich im Bereich Out-door-Jugendtreff der Aussage der CSU-Fraktion an. Die Mittel sollen- quasi als Marker - im Haushalt bereitgestellt werden.

Die Erhöhung der FERS-Fördersumme wird in seiner Fraktion kritisch gesehen. Die Förderung ist eine freiwillige Leistung. Eine Motivation für die Bürgerschaft sieht er auch mit 77.000 EUR Jahresbudget gegeben.

MGR Gürtler spricht sich ebenfalls für die Verfügbarstellung der Summe von 30.000 EUR für eine mögliche Realisierung eines Out-door-Jugendtreffs aus. Zur FERS Fördersummenerhöhung teilt die FW-Fraktion die Ansicht der CSU-Fraktion.

Bgm. Pfann sieht die Aufstockung der Fördersumme für FERS um 23.000 EUR kritisch und ist der Ansicht, dass diese nicht entscheidungsrelevant für die Bürgerschaft ist.

Zum Out-door-Jugendtreff kann er nur zum wiederholten Male sagen, dass entsprechende Ortsbegehungen, auch mit MGRin Ilgenfritz, durchgeführt wurden und hier viel Zeit investiert wurde. Kein Standort entsprach den Anforderungen. Er möchte erst Geld einplanen, wenn ein Standort gefunden wurde. Für einen geeigneten Standort müssen viele Kriterien erfüllt sein. Auch baurechtlich bestehen hier entsprechende Anforderungen.

Vorschlag zum Beschluss:

- 1.) Der Marktgemeinderat beschließt, den Haushaltsansatz für das Förderprogramm FERS im Haushalt 2026 von 77.000 Euro auf 100.000 Euro zu erhöhen.**

Beschlossen Ja 7 Nein 3

Gegenstimmen: Bgm. Pfann, MGRin Schwarzmeier, MGR Krebs

- 2.) Der Marktgemeinderat beschließt, für die Realisierung und Planung eines öffentlichen Jugend-Treffs in den Haushalt 2026 30.000 Euro einzustellen.**

Beschlossen Ja 9 Nein 1

Gegenstimmen: Bgm. Pfann

- 3.) Der Marktgemeinderat beschließt, die Haushaltssatzung mit ihren Festsetzungen, dem Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und Anlagen in der vorgelegten Form und unter Einarbeitung eventueller Änderungen aus den vorherigen Beschlüssen für das Jahr 2026.**

Beschlossen Ja 10 Nein 0

Abschließend dankt er allen Fraktionen für die zielführende Lösungsbereitschaft um den Haushalt 2026 beschließen zu können.

TOP 3 Berichte der Verwaltung

Bgm. Pfann verweist auf die Sportlerehrung 2025, die am Freitag, den 27.03.2026 in der Gemeindehalle um 18 Uhr stattfinden wird.

Aufgrund einer anzunehmenden Stichwahl für den 22.03.2026 hatte man die Veranstaltung vorsorglich um eine Woche verschoben.

Ergänzend zur Sportlerehrung wird in diesem Jahr erstmals auch der Sport- und Ehrenamtspreis der Willi-Maueröder-Stiftung verliehen.

TOP 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen vor.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:32 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Michaela Braun
Schriftführer/in